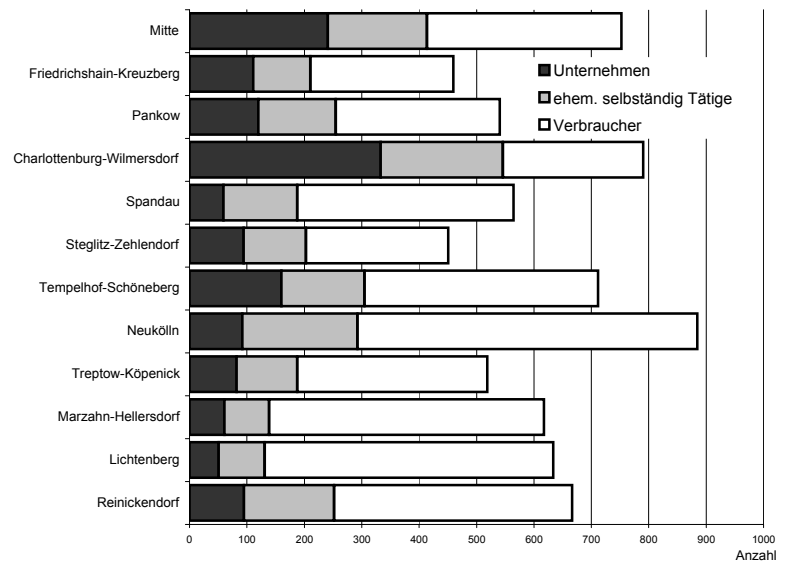


Statistischer Bericht

D III 2 – j / 09

Insolvenzen im Land Berlin 2009

Eröffnete Insolvenzverfahren im Land Berlin 2009 nach ausgewählten Schuldnergruppen und Bezirken



Statistischer Bericht

D III 2 – j / 09

Herausgegeben im **März 2010**

Preis

pdf-Version: kostenlos

Druck-Version: 7,– EUR

Excel-Version: kostenlos

Impressum

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Dortustraße 46

14467 Potsdam

info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

Potsdam

Tel. 0331 39-444

Fax 0331 39-418

Berlin

Tel. 030 9021-3434

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg
Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
Vorbemerkungen	4		
Grafiken			
1 Entwicklung der Insolvenzen im Land Berlin.....	7		
2 Insolvenzen im Land Berlin nach Schuldnergruppen.....	7		
Tabellen			
1 Entwicklung der Insolvenzen von 1993 bis Dezember 2009 im Land Berlin.....	8	5 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Berlin im Jahr 2009 nach Wirtschaftsbereichen.....	14
2 Insolvenzverfahren im Land Berlin im Jahr 2009 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter des Unternehmens.....	11	6 Insolvenzverfahren Jahr 2009 nach Bezirken.....	16
3 Insolvenzverfahren im Land Berlin im Jahr 2009 nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen, Alter des Unternehmens und nach Forderungsgrößenklassen.....	12	7 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Berlin im Jahr 2009 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und nach Bezirken.....	18
4 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Berlin im Jahr 2009 nach Wirtschaftsbereichen, Alter des Unternehmens, Antragstellern und Eröffnungsgründen.....	13	8 Insolvenzen in Deutschland 2008 nach Bundesländern.....	19

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

- **Bezeichnung der Statistik**

Insolvenzstatistik, EVAS-Nr.: 524 11

- **Berichtszeitraum**

vierteljährlich und jährlich

- **Erhebungstermin**

laufend

- **Periodizität**

monatlich

- **regionale Gliederung**

Berlin und Bezirke

- **Erhebungsgesamtheit**

Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), gegen die ein gerichtliches Insolvenzverfahren eröffnet worden ist sowie Nachlässe.

- **Erhebungseinheiten**

Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldbereinigungspläne.

- **Rechtsgrundlagen**

Seit dem 1. Januar 1999 gilt in Deutschland die Insolvenzordnung sowie das Einführungsgesetz zur Insolvenzordnung vom 5. Oktober 1994 (BGBl. I S. 2866, 2911) und § 39 des Einführungsgesetzes (bereinigte Fassung wurde im BGBl. III Gliederungsnummer 300-1 veröffentlicht), in Verbindung mit Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung insolvenzrechtlicher und kreditwesenrechtlicher Vorschriften vom 8. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2384), zuletzt geändert durch Art. 9 des Gesetzes vom 12. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2840).

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565); zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

- **Geheimhaltung und Datenschutz**

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlichen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Zweck und Ziele der Statistik

- **Erhebungsinhalte**

Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbständig Tätigen und anderen natürlichen Personen (wie z. B. Gesellschaftern größerer Unternehmen) sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt. Darüber hinaus wird 2 Jahre nach dem Eröffnungsjahr bei allen eröffneten Insolvenzverfahren untersucht, in welcher Weise das Verfahren zu Ende geführt und welches finanzielle Ergebnis erzielt wurde.

- **Zweck der Statistik**

Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Weiterhin wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.

- **Hauptnutzer der Statistik**

Mehrere Bezirksverwaltungen in Berlin; Senatsverwaltung für Justiz; Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen; Senatsverwaltung für Stadtentwicklung; Senatsverwaltung für Inneres und Sport; Bundesagentur für Arbeit; Industrie- und Handelskammer; Verband der Vereine Creditreform e.V.; Fachverbände des Bauwesens; Handwerkskammer; Freie Universität Berlin; Fachhochschule für Wirtschaft Berlin; Existenzgründer; Schüler und Studenten; Medien.

- **Einbeziehung der Nutzer**

Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.

Erhebungsmethodik

- **Art der Datengewinnung**

Die 12 Berliner Amtsgerichte (das Amtsgericht Charlottenburg ist als Insolvenzgericht für alle Regelinsolvenzfälle in Berlin zuständig) sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein Schuldbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.

- **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg**

Die Meldungen der Gerichte gegenüber dem Amt für Statistik Berlin-Brandenburg erfolgen in Papierform.

- **Belastung der Auskunftspflichtigen**

Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen oder durch Befragen der Schuldner oder der Insolvenzverwalter bereitgestellt werden.

- **Dokumentation des Fragebogens**

Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren

ren der Vordruck VA zu verwenden. Für die jährlich zu meldenden finanziellen Ergebnisse werden die Vordrucke RB (Regelinsolvenz) und VB (Verbraucherinsolvenz) benutzt. Die Entscheidung über die Gewährung der Restschuldbefreiung wird mit dem Formular X mitgeteilt.

Genauigkeit

• Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern zurückgenommen wird.

• Nicht stichprobenbedingte Fehler

Die Meldungen der Gerichte sind teilweise unvollständig, insbesondere was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und der Höhe der Forderungen angeht. Durch Nachfrage bei den Gerichten werden diese Fehler auf ein Minimum reduziert.

Aktualität und Pünktlichkeit

Gegenwärtig werden die Vierteljahres- und Jahresergebnisse der Insolvenzstatistik spätestens 10 Wochen nach Ende des Berichtszeitraumes in Form einer Pressemitteilung und im Statistischen Bericht veröffentlicht. Die Aktualisierung der Internetpräsentation und des Jahrbuches erfolgt im ersten halben Jahr des folgenden Kalenderjahres.

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere was die Insolvenzen von natürlichen Personen angeht. Am 1. Januar 1999 trat für das gesamte Bundesgebiet die neue Insolvenzordnung in Kraft. Diese löste die bisher in den neuen Bundesländern gültige Gesamtvollstreckungsordnung ab. Bei den 1999 gemeldeten Verfahren wurde ein Teil noch nach altem Recht beantragt. Aus Gründen der Vergleichbarkeit werden diese Fälle nach altem und neuem Recht zusammengefasst dargestellt. In Folge der zum 1. Dezember 2001 in Kraft getretenen Änderungen der Insolvenzordnung sind Vergleiche der Insolvenzzahlen mit den Vorjahreszahlen erst ab 2003 sinnvoll. Ab dem 1. Januar 2008 gilt die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ2008). Das Berichtsjahr 2007 wurde zum Zwecke der Vergleichbarkeit von der WZ2003 auf die WZ2008 umgeschlüsselt.

Bezüge zu anderen Erhebungen

In den Justizstatistiken werden im Rahmen der "Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte" die eröffneten Insolvenzverfahren erfasst.

Weitere Informationsquellen

• Publikationswege

Der Inhalt dieses Berichtes ist auf Wunsch auch auf Diskette erhältlich oder kann per E-Mail versandt werden.

• Kontakt

Fachbereich Unternehmensregister, Gewerbeanzeigen, Insolvenzen:

Telefon: (030) 9021 3550/3823

Telefax: (030) 5158 8323

E-Mail: unternehmen@statistik-bbb.de

• weiterführende Veröffentlichungen

Ergebnisse für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 4.1 (Insolvenzverfahren) und Reihe 4.2 (Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren) des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht. Zuletzt erschienene Aufsätze für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 5 "Unternehmen und Arbeitsstätten" des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht.

Zuletzt erschienene Aufsätze:

Heymann, T.: 15 Jahre nach der Wende in Berlin aus statistischer Sicht; „Berliner Statistik“-Monatsschrift 2005, Heft 10, S. 36
Insolvenzstatistik nach der Novellierung der Insolvenzordnung im Dezember 2001; „Berliner Statistik“-Monatsschrift 2003, Heft 8, S. 324;

Merkmale, Indizes und Klassifikationen

• Insolvenz

Zustand finanzieller Existenzbedrohung eines Schuldners, der eingetreten ist, wenn Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung (bei Kapitalgesellschaften) vorliegt (§ 16 bis 19 InsO).

• Insolvenzverfahren

Die Antragsberechtigten sind Gläubiger und Schuldner. Das Verfahren dient dazu, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen. Über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person kann auf Antrag ein Insolvenzverfahren eröffnet werden, weiterhin über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z. B. OHG, GbR) sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft (§ 11 InsO).

• Regelinsolvenzverfahren

Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und natürliche Personen mit unternehmerischer Tätigkeit in Betracht. Auch Kleingewerbetreibende müssen seit 2002 ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen.

• Verbraucherinsolvenzverfahren

Ein seit dem 1. Dezember 2001 eingeführtes vereinfachtes Insolvenzverfahren, das für Verbraucher und für ehemals selbständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind, d. h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse haben, zur Anwendung kommt. Der Schuldner hat mit dem Eröffnungsantrag einen Schuldenbereinigungsplan vorzulegen, der nach Prüfung durch das Insolvenzgericht angenommen werden kann. Nach Beschluss darüber gilt der Antrag auf Eröffnung als zurückgenommen. Kommt eine Regelung auf Basis des Schuldenbereinigungsplanes nicht zustande, wird das vereinfachte Insolvenzverfahren nach § 311 InsO ohne weiteren Antrag durchgeführt.

• Eröffnete Insolvenzverfahren

Hierzu zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden (§ 27 InsO).

• Mangels Masse abgewiesene Verfahren

Wenn das Vermögen eines Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu decken, wird der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse abgewiesen (§ 26 InsO). Ist der Schuldner eine natürliche Person und hat er einen Antrag auf Restschuldbefreiung gestellt,

so können ihm auf Antrag die Kosten des Insolvenzverfahrens gestundet werden (§ 4a InsO).

• **Voraussichtliche Forderungen**

Summe der Gläubigerforderungen zum Zeitpunkt der Antragstellung.

• **Schuldenbereinigungsplan**

Regelung zur Schuldenbereinigung des Verschuldeten. Der Plan gilt als angenommen, wenn die Gläubiger keine Einwendungen gegen ihn haben. Bei Ablehnung kann das Gericht die Zustimmung einzelner Gläubiger ersetzen, wenn über die Hälfte der Gläubiger zugestimmt haben und die Summe der Ansprüche der zustimmenden Gläubiger mehr als die Hälfte der Gesamtansprüche beträgt.

• **Restschuldbefreiung**

Die Befreiung des Schuldners (natürliche Person) von den im Insolvenzverfahren nicht erfüllten Verbindlichkeiten gegenüber den Gläubigern. Sie kann auf Antrag dem redlichen Schuldner nach ordnungsgemäßem Verlauf einer siebenjährigen Wohlverhaltensphase (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) gewährt werden. Basierend auf einem glaubhaften Antrag eines Gläubigers kann sie jedoch versagt bzw. widerrufen werden.

• **Beschäftigte**

Bei Unternehmen wird die Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer erfasst, die zum Zeitpunkt der Antragstellung beschäftigt waren. Zu den Arbeitnehmern zählen auch Betriebsleiter, Direktoren, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte im Angestelltenverhältnis, sowie Geschäftsführer von Kapitalgesellschaften, die Bezüge erhalten, welche steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

• **Klassifikationen**

Statistisches Bundesamt: Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 2008 (WZ2008); Wiesbaden
AGS - Amtlicher Gemeindeschlüssel
Katalog Rechtsformen
Katalog des Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssels
Katalog der Registergerichtsschlüssel
EVAS - Einheitliches Verzeichnis amtlicher Statistiken

• **Merkmale und Ausprägungen**

Art der Meldung:

- RA - Regel- bzw. Nachlassinsolvenzverfahren
- RB - Ergebnis eines Regel- bzw. Nachlassinsolvenzverfahrens
- VA - Verbraucherinsolvenzverfahren
- VB - Ergebnis eines vereinfachten Insolvenzverfahrens
- X - Erteilung der Restschuldbefreiung

Ordnungs-Nummer

Gerichtsnummer, -ort: Katalog der Gerichte

Aktenzeichen: Geschäftsstelle, Verfahrenskennzeichnung

Datum des Beschlusses: Tag, Monat, Jahr

Ansprechpartner: Name, Telefonnummer

Registergericht: Ort, Name

Art des Registers:

- Handelsregister A
- Handelsregister B
- Genossenschaftsregister
- Partnerschaftsregister
- Vereinsregister

Nummer der Eintragung

Gläubigerforderungen: Summe in EURO

Eigenantrag: Ja / Nein

Eröffnungsgrund:

- Zahlungsunfähigkeit
- drohende Zahlungsunfähigkeit
- Überschuldung
- Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung
- drohende Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung

Entscheidung über den Antrag:

- Eröffnung
- Abweisung mangels Masse

Art der Beendigung oder Fortsetzung des Verfahrens:

- Schuldenbereinigungsplan
- Geschätzte Summe der zu erbringenden Leistungen
- Abweisung mangels Masse
- Eröffnung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens

Rechtliche Stellung / Art des Schuldners:

- Unternehmen nach Rechtsformen
- Nachlass- oder sonstige besondere Art von Insolvenzverfahren
- Ehemals selbständig Tätige(r)
- Verbraucher
- Sonstige unternehmerisch tätige natürliche Person

Wirtschaftliche Tätigkeit:

Klassifikation der Wirtschaftszweige,

- Ausgabe 2008 (WZ2008)

Alter des Unternehmens: Jahr der Gründung

Beschäftigte Arbeitnehmer: Anzahl

Eigenverwaltung unter Aufsicht eines Sachverwalters:

- Ja / Nein
- nachträglich angeordnet
- aufgehoben

Datum der Eröffnung: Tag, Monat, Jahr

Art der Beendigung:

- Beendigung aufgrund eines Rechtmittelentscheides
- Einstellung wegen Wegfall des Eröffnungsgrundes
- Einstellung mit Zustimmung der Gläubiger
- Einstellung mangels Masse
- Einstellung nach Anzeige der Masseunzulänglichkeit
- Aufhebung des Insolvenzverfahrens aufgrund eines rechtskräftigen Insolvenzplanes
- Aufhebung des Insolvenzverfahrens nach Schlussverteilung

Festgestellte Insolvenzforderungen: Summe in EURO

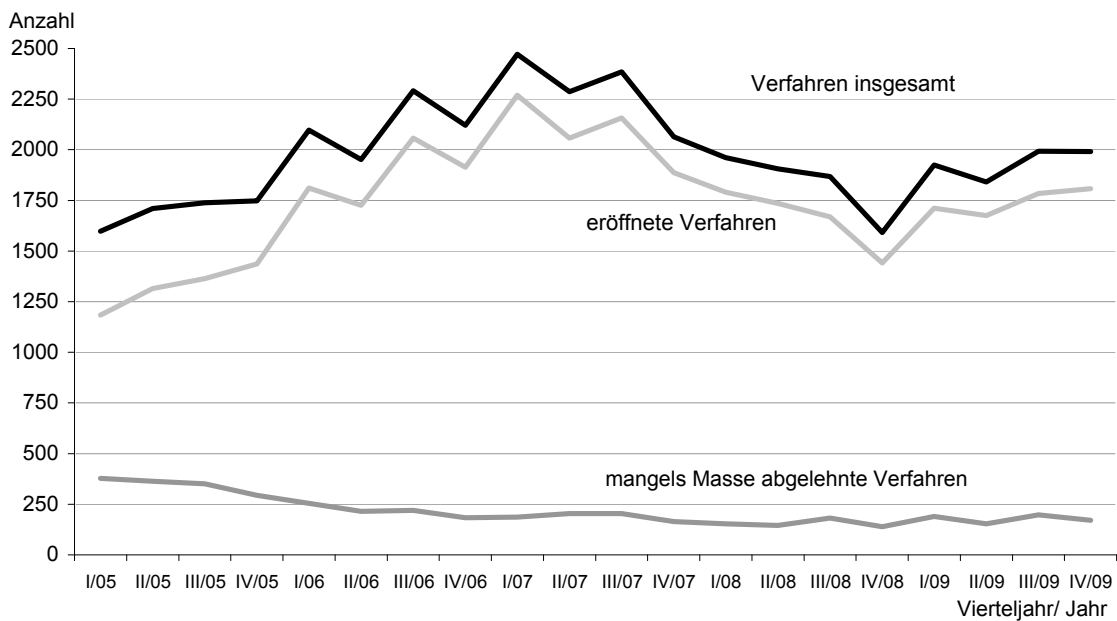
Zur Verteilung verfügbarer Betrag: Summe in EURO

Restschuldbefreiung angekündigt: Ja / Nein

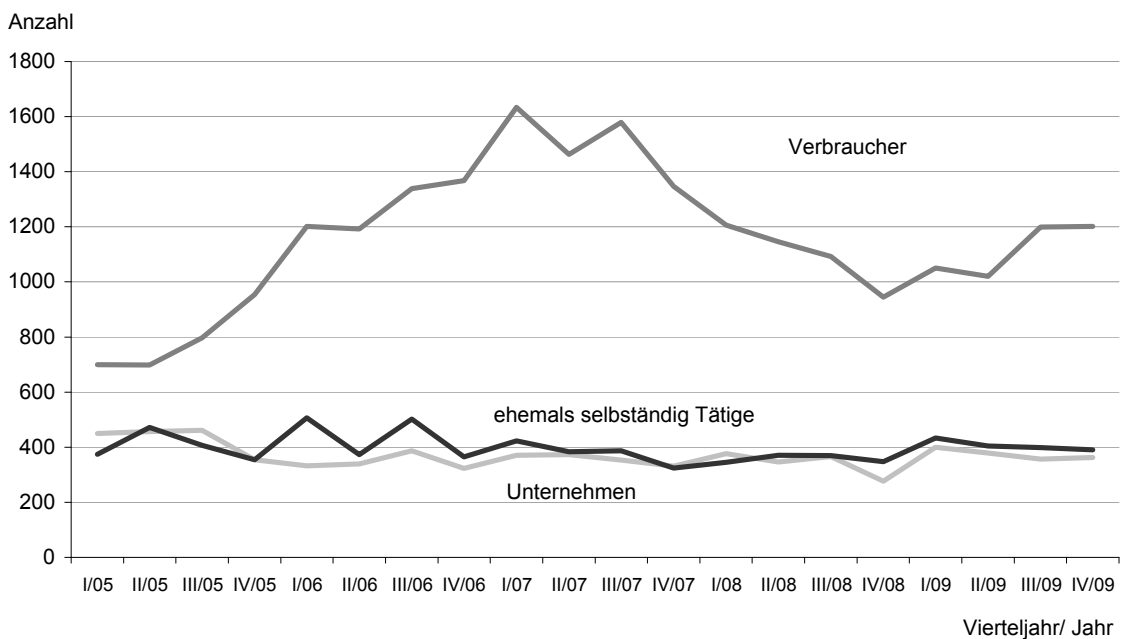
Entscheidung über die Restschuldbefreiung:

- versagt
- erteilt
- nach Erteilung widerrufen

1 Entwicklung der Insolvenzen im Land Berlin



2 Insolvenzen im Land Berlin nach Schuldnergruppen



1 Entwicklung der Insolvenzen von 1993 bis Dezember 2009 im Land Berlin

Zeitraum	Beantragte Insolvenzverfahren				Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt		

Insolvenzverfahren insgesamt

1993	178	856	x	1 034	•	780 043
1994	233	1 175	x	1 408	•	1 257 920
1995	229	1 419	x	1 648	•	886 716
1996	291	1 627	x	1 918	•	1 253 511
1997	322	1 772	x	2 094	•	1 595 175
1998	304	1 815	x	2 119	•	1 447 159
1999	410	1 956	2	2 368	•	1 672 983
2000	656	1 827	30	2 513	9 066	1 656 312
2001	868	1 697	72	2 637	10 128	2 359 970
2002 ¹	2 706	1 676	68	4 450	12 969	4 183 441
2003	3 484	1 847	89	5 420	8 675	3 041 744
2004	4 268	1 627	106	6 001	8 502	2 471 883
2005	5 299	1 387	108	6 794	6 452	2 699 536
2006	7 507	873	80	8 460	3 942	2 234 484
2007	8 371	759	76	9 206	4 361	1 991 016
2008	6 637	621	68	7 326	5 503	2 875 611
2009	6 978	711	59	7 748	5 785	4 595 224
2009 Januar	649	50	12	711	124	948 679
2009 Februar	492	71	10	573	305	234 723
2009 März	570	68	2	640	571	951 539
2009 April	581	53	8	642	613	311 004
2009 Mai	527	51	2	580	765	193 536
2009 Juni	567	49	3	619	456	657 883
2009 Juli	720	73	3	796	458	164 870
2009 August	477	63	2	542	115	287 169
2009 September	587	62	5	654	420	134 276
2009 Oktober	611	65	5	681	1 112	260 351
2009 November	500	34	4	538	525	306 290
2009 Dezember	697	72	3	772	321	144 904

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1994	30,9	37,3	x	36,2	•	61,3
1995	- 1,7	20,8	x	17,0	•	- 29,5
1996	27,1	14,7	x	16,4	•	41,4
1997	10,7	8,9	x	9,2	•	27,3
1998	- 5,6	2,4	x	1,2	•	- 9,3
1999	34,9	7,8	x	11,8	•	15,6
2000	60,0	- 6,6	x	6,1	•	- 1,0
2001	32,3	- 7,1	x	4,9	•	42,5
2002	211,8	- 1,2	x	68,8	28,1	77,3
2003	28,8	10,2	x	21,8	- 33,1	- 27,3
2004	22,5	- 11,9	x	10,7	- 2,0	- 18,7
2005	24,2	- 14,8	1,9	13,2	- 24,1	9,2
2006	41,7	- 37,1	x	24,5	- 38,9	- 17,2
2007	11,5	- 13,1	x	8,8	10,6	- 10,9
2008	- 20,7	- 18,2	x	- 20,4	26,2	44,4
2009	5,1	14,5	x	5,8	5,1	59,8

¹ Vergleichbarkeit der Daten zum Vorjahr ist eingeschränkt (siehe Vorbemerkungen).

1 Entwicklung der Insolvenzen von 1993 bis Dezember 2009 im Land Berlin

Zeitraum	Beantragte Insolvenzverfahren				Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden-	ins-		
			bereinigungs- plan angenommen			
Anzahl				Anzahl	1 000 EUR	

Insolvenzverfahren von Unternehmen

1993		136	773	x	909	•	690 307
1994		176	1 068	x	1 244	•	1 222 015
1995		178	1 256	x	1 434	•	842 941
1996		231	1 435	x	1 666	•	1 170 811
1997		262	1 637	x	1 899	•	1 539 912
1998		250	1 665	x	1 915	•	1 411 194
1999		344	1 793	x	2 137	•	1 589 127
2000		384	1 742	x	2 126	9 066	1 553 313
2001		505	1 601	2	2 108	10 128	2 180 493
2002		567	1 527	x	2 094	12 969	3 585 101
2003		712	1 449	x	2 161	8 675	1 826 929
2004		681	1 221	x	1 902	8 502	1 602 944
2005		663	1 059	x	1 722	6 452	1 653 800
2006		755	626	x	1 381	3 942	1 424 716
2007		850	578	x	1 428	4 361	1 044 525
2008		904	461	x	1 365	5 503	2 265 045
2009		984	515	x	1 499	5 785	3 887 131
2009	Januar	107	36	x	143	124	880 092
	Februar	66	54	x	120	305	192 282
	März	87	50	x	137	571	911 638
	April	94	37	x	131	613	241 774
	Mai	85	37	x	122	765	113 683
	Juni	90	36	x	126	456	600 884
	Juli	71	52	x	123	458	102 371
	August	60	50	x	110	115	246 660
	September	89	35	x	124	420	88 162
	Oktober	90	44	x	134	1 112	191 811
	November	58	26	x	84	525	271 895
	Dezember	87	58	x	145	321	45 879

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1994	29,4	38,2	x	36,9	•	77,0
1995	1,1	17,6	x	15,3	•	- 31,0
1996	29,8	14,3	x	16,2	•	38,9
1997	13,4	14,1	x	14,0	•	31,5
1998	- 4,6	1,7	x	0,8	•	- 8,4
1999	37,6	7,7	x	11,6	•	12,6
2000	11,6	- 2,8	x	- 0,5	•	- 2,3
2001	31,5	- 8,1	x	- 0,8	•	40,4
2002	12,3	- 4,6	x	- 0,7	28,1	64,4
2003	25,6	- 5,1	x	3,2	- 33,1	- 49,0
2004	- 4,4	- 15,7	x	- 12,0	- 2,0	- 12,3
2005	- 2,6	- 13,3	x	- 9,5	- 24,1	3,2
2006	13,9	- 40,9	x	- 19,8	- 38,9	- 13,9
2007	12,6	- 7,7	x	3,4	10,6	- 26,7
2008	6,4	- 20,2	x	- 4,4	26,2	116,8
2009	8,8	11,7	x	9,8	5,1	71,6

1 Entwicklung der Insolvenzen von 1993 bis Dezember 2009 im Land Berlin

Zeitraum	Beantragte Insolvenzverfahren				Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden-	insgesamt		
			bereinigungsplan angenommen			
Anzahl					Anzahl	1 000 EUR

Insolvenzverfahren von übrigen Schuldern

1993		42	83	x	125	x	89 735
1994		57	107	x	164	x	35 904
1995		51	163	x	214	x	43 774
1996		60	192	x	252	x	82 699
1997		60	135	x	195	x	55 263
1998		54	150	x	204	x	35 965
1999		66	163	2	231	x	83 856
2000		272	85	30	387	x	102 998
2001		363	96	70	529	x	179 477
2002 ¹		2 139	149	68	2 356	x	598 340
2003		2 772	398	89	3 259	x	1 214 815
2004		3 587	406	106	4 099	x	868 939
2005		4 636	328	108	5 072	x	1 045 736
2006		6 752	247	80	7 079	x	809 768
2007		7 521	181	76	7 778	x	946 491
2008		5 733	160	68	5 961	x	610 565
2009		5 994	196	59	6 249	x	708 093
2009	Januar	542	14	12	568	x	68 587
	Februar	426	17	10	453	x	42 441
	März	483	18	2	503	x	39 901
	April	487	16	8	511	x	69 230
	Mai	442	14	2	458	x	79 853
	Juni	477	13	3	493	x	56 999
	Juli	649	21	3	673	x	62 499
	August	417	13	2	432	x	40 509
	September	498	27	5	530	x	46 114
	Oktober	521	21	5	547	x	68 540
	November	442	8	4	454	x	34 395
	Dezember	610	14	3	627	x	99 025

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1994	x	28,9	x	31,2	x	– 60,0
1995	x	52,3	x	30,5	x	21,9
1996	x	17,8	x	17,8	x	88,9
1997	x	– 29,7	x	– 22,6	x	– 33,2
1998	x	11,1	x	4,6	x	– 34,9
1999	x	8,7	x	13,2	x	133,2
2000	x	x	x	67,5	x	22,8
2001	33,5	x	x	36,7	x	74,3
2002	489,3	x	x	345,4	x	233,4
2003	29,6	167,1	x	38,3	x	103,0
2004	29,4	2,0	x	25,8	x	– 28,5
2005	29,2	– 19,2	x	23,7	x	20,3
2006	45,6	– 24,7	x	39,6	x	– 22,6
2007	11,4	– 26,7	x	9,9	x	16,9
2008	– 23,8	– 11,6	x	– 23,4	x	– 35,5
2009	4,6	22,5	x	4,8	x	16,0

¹ Vergleichbarkeit der Daten zum Vorjahr ist eingeschränkt (siehe Vorbemerkungen).

2 Insolvenzverfahren im Land Berlin im Jahr 2009 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter des Unternehmens

Art des Verfahrens — Forderungsgrößenklasse — Rechtsform — Alter des Unternehmens	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen im Vorjahr			
					insgesamt	Veränderung		
Anzahl						%	Anzahl	1 000 EUR
Insolvenzverfahren insgesamt								
Insgesamt	6 978	711	59	7 748	7 326	5,8	5 785	4 595 224
nach Art des Verfahrens								
Eröffnetes Verfahren	6 978	x	x	6 978	6 637	5,1	5 511	4 348 332
Mangels Masse abgelehnte Verfahren	x	711	x	711	621	14,5	274	244 670
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	x	x	59	59	68	x	–	2 223
nach Forderungsgrößenklassen								
unter 5 000 EUR	97	54	6	157	173	– 9,2	6	537
5 000 EUR - 50 000 EUR	3 975	294	40	4 309	4 206	2,4	155	103 451
50 000 EUR - 250 000 EUR	2 068	246	12	2 326	2 112	10,1	1 294	252 977
250 000 EUR - 500 000 EUR	367	52	1	420	401	4,7	624	146 641
500 000 EUR - 1 000 000 EUR	187	28	–	215	167	28,7	721	150 450
1 000 000 EUR - 5 000 000 EUR	169	30	–	199	177	12,4	1 812	449 297
5 000 000 EUR - 25 000 000 EUR	89	2	–	91	63	x	535	987 632
25 000 000 EUR und mehr	26	2	–	28	22	x	638	2 504 238
unbekannt	–	3	–	3	5	x	–	x
Unternehmen								
Zusammen	984	515	x	1 499	1 365	9,8	5 785	3 887 131
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	253	37	x	290	377	– 23,1	325	77 852
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	161	49	x	210	161	30,4	435	1 945 515
darunter GmbH & Co. KG	139	36	x	175	144	21,5	376	1 914 116
GbR	18	11	x	29	12	x	50	18 071
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	514	375	x	889	746	19,2	4 709	1 151 440
Aktiengesellschaften	25	6	x	31	18	x	264	123 501
Private Company Limited by Shares (Ltd)	16	40	x	56	37	x	7	16 056
Genossenschaften	2	1	x	3	–	x	15	346
sonstige Rechtsformen	13	7	x	20	26	x	30	572 421
nach Alter des Unternehmens								
unter 8 Jahre alt	546	354	x	900	776	16,0	2 688	2 470 860
darunter bis 3 Jahre alt	288	192	x	480	406	18,2	1 141	782 724
8 Jahre und älter	437	161	x	598	585	2,2	•	•
unbekannt	1	–	x	1	4	x	•	•
Übrige Schuldner								
Zusammen	5 994	196	59	6 249	5 961	4,8	x	708 093
Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	81	13	x	94	95	x	x	96 848
Ehemals selbständig Tätige ¹	1 301	156	x	1 457	1 316	10,7	x	295 924
Ehemals selbständig Tätige ²	166	–	3	169	116	45,7	x	61 096
Verbraucher	4 412	3	56	4 471	4 389	1,9	x	243 821
Nachlassinsolvenz	34	24	x	58	45	x	x	10 404

1 die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2 die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

3 Insolvenzverfahren im Land Berlin im Jahr 2009 nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen, Alter des Unternehmens und nach Forderungsgrößenklassen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich — Rechtsform — Alter des Unternehmens	ins- gesamt	Verfahren mit geltend gemachten Forderungen von ... Euro									Voraus- sichtliche Forderungen
			unter 5000	5000 bis unter 50000	50000 bis unter 250000	250000 bis unter 500000	500000 bis unter 1 Mill.	1 Mill. bis unter 5 Mill.	5 Mill. bis unter 25 Mill.	25 Mill. und mehr	un- be- kannt	
			Anzahl									
Insolvenzverfahren insgesamt												
Insgesamt		7 748	157	4 309	2 326	420	215	199	91	28	3	4 595 224
Unternehmen												
Zusammen		1 499	30	374	569	168	109	140	79	28	2	3 887 131
nach Wirtschaftsbereichen												
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	68	–	7	30	14	7	9	1	–	–	40 430
D	Energieversorgung	3	–	1	2	–	–	–	–	–	–	334
E	Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	4	–	1	–	1	2	–	–	–	–	1 856
F	Baugewerbe	210	3	61	99	21	17	6	2	1	–	84 572
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	257	7	76	110	35	9	17	3	–	–	109 294
H	Verkehr und Lagerei	45	1	13	19	6	3	2	1	–	–	28 720
I	Gastgewerbe	76	2	30	35	5	2	1	1	–	–	19 969
J	Information und Kommunikation	78	1	23	28	17	4	2	2	–	1	36 092
K	Finanz-, Versicherungs- und Dienstleistungsgewerbe	71	–	20	20	7	4	9	7	4	–	557 091
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	233	3	26	42	21	19	52	48	21	1	2 542 297
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	196	5	43	68	18	23	27	11	1	–	258 160
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	113	3	33	51	14	6	6	–	–	–	28 982
P	Erziehung und Unterricht	17	–	3	11	2	1	–	–	–	–	3 070
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	48	4	8	20	5	9	1	1	–	–	36 675
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	50	–	14	22	2	3	7	1	1	–	131 333
S	Sonstige Dienstleistungen	30	1	15	12	–	–	1	1	–	–	8 256
nach Rechtsformen												
	Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	290	3	99	131	25	17	12	3	–	–	77 852
	Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) darunter GmbH & Co. KG	210	3	34	43	14	14	44	45	13	–	1 945 515
	GbR	29	1	7	11	4	2	3	1	–	–	18 071
	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	889	17	202	366	123	74	74	25	6	2	1 151 440
	Aktiengesellschaften	31	1	1	8	5	3	8	4	1	–	123 501
	Private Company Limited by Shares (Ltd)	56	1	34	18	–	–	2	1	–	–	16 056
	Genossenschaften	3	1	–	1	1	–	–	–	–	–	346
	sonstige Rechtsformen	20	4	4	2	–	1	–	1	8	–	572 421
nach Alter des Unternehmens												
	unter 8 Jahre alt	900	21	269	360	87	49	54	38	20	2	2 470 860
	darunter bis 3 Jahre alt	480	11	154	191	49	27	22	13	12	1	782 724
	8 Jahre und älter	598	9	105	209	81	60	86	40	8	–	•
	unbekannt	1	–	–	–	–	–	–	1	–	–	•
Übrige Schuldner												
Zusammen		6 249	127	3 935	1 757	252	106	59	12	–	1	708 093
	Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	94	3	20	44	8	11	3	5	–	–	96 848
	Ehemals selbständig Tätige ¹	1 457	19	505	706	126	54	41	5	–	1	295 924
	Ehemals selbständig Tätige ²	169	–	78	74	3	9	3	2	–	–	61 096
	Verbraucher	4 471	99	3 307	918	107	30	10	–	–	–	243 821
	Nachlassinsolvenz	58	6	25	15	8	2	2	–	–	–	10 404

1 die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2 die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

4 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Berlin im Jahr 2009 nach Wirtschaftsbereichen, Alter des Unternehmens, Antragstellern und Eröffnungsgründen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich — Alter des Unternehmens — Antragsteller — Eröffnungsgründe	Ins- gesamt	Einzel- unter- nehmen, Freie Berufe, Kleinge- werbe u. Ä.	Personen- gesellschaften		Kapital- gesellschaften		Private Company Limited by Shares (Ltd)	Son- stige Rechts- formen	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
				Ins- gesamt	dar.: GmbH & Co. KG	GmbH	AG, KGaA			
Anzahl										
1000 EUR										
A-S	Insgesamt	1 499	290	210	175	889	31	56	23	3 887 131
nach Wirtschaftsbereichen										
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	–	–	–	–	–	–	–	–	–
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	–	–	–	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	68	8	6	5	50	1	3	–	40 430
D	Energieversorgung	3	–	–	–	2	1	–	–	334
E	Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	4	1	–	–	3	–	–	–	1 856
F	Baugewerbe	210	51	22	14	131	–	6	–	84 572
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	257	42	17	13	186	3	9	–	109 294
H	Verkehr und Lagerei	45	11	2	2	26	2	4	–	28 720
I	Gastgewerbe	76	19	9	2	44	1	2	1	19 969
J	Information und Kommunikation	78	17	10	10	46	2	3	–	36 092
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	71	10	4	3	50	4	2	1	557 091
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	233	7	107	101	102	6	2	9	2 542 297
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	196	39	11	10	127	9	10	–	258 160
N	Sonstige wirtschaftl. Dienstleistungen	113	23	12	8	61	2	12	3	28 982
P	Erziehung und Unterricht	17	9	–	–	8	–	–	–	3 070
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	48	22	6	4	16	–	–	4	36 675
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	50	17	2	2	31	–	–	–	131 333
S	Sonstige Dienstleistungen	30	14	2	1	6	–	3	5	8 256
nach Alter des Unternehmens										
	unter 8 Jahre alt	900	170	122	100	521	16	56	15	2 470 860
	darunter bis 3 Jahre alt	480	104	68	53	246	8	44	10	782 724
	8 Jahre und älter	598	120	87	74	368	15	–	8	•
	unbekannt	1	–	1	1	–	–	–	–	•
nach Antragstellern										
	Gläubigern	314	45	53	40	184	5	22	5	1 143 295
	Schuldnern	1 185	245	157	135	705	26	34	18	2 743 836
nach Eröffnungsgründen										
	Zahlungsunfähigkeit	692	290	61	38	304	5	24	8	558 718
	Drohende Zahlungsunfähigkeit	4	–	1	1	2	1	–	–	•
	Überschuldung	14	–	2	2	9	–	3	–	2 512
	Zahlungsunfähigkeit u. Überschuldung	788	–	146	134	573	25	29	15	3 310 422
	Drohende Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung	1	–	–	–	1	–	–	–	•

5 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Berlin im Jahr 2009 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Beantragte Insolvenzverfahren					Be- schäf- tigte	Voraussicht- liche Forderungen
		er- öffnet	mangels Masse abge- lehnt	insge- samt	dagegen Vorjahr			
					insge- samt	Ver- ände- rung		
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EUR	
A-S	Insgesamt	984	515	1 499	1 365	9,8	5 785	3 887 131
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	–	–	–	–	–	–	–
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	–	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	46	22	68	61	x	443	40 430
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	14	2	16	9	x	77	4 323
11	Getränkeherstellung	–	–	–	–	–	–	–
13	Herstellung von Textilien	1	–	1	7	x	•	•
14	Herstellung von Bekleidung (ohne Pelzbekleidung)	3	–	3	4	x	3	4 856
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	1	–	1	1	–	•	•
18	Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	1	3	4	9	x	–	2 756
25	Herstellung von Metallernzeugnissen	2	3	5	6	x	31	884
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	5	3	8	2	x	•	•
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	2	–	2	3	x	101	5 410
28	Maschinenbau	3	–	3	4	x	64	2 010
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	1	1	2	–	x	36	3 504
31	Herstellung von Möbeln	3	–	3	2	x	•	•
D	Energieversorgung	3	–	3	4	x	9	334
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung u. Beseitigung von Umweltverschmutzungen	4	–	4	5	x	7	1 856
F	Baugewerbe	130	80	210	206	1,9	358	84 572
41	Hochbau	21	22	43	50	x	33	56 026
42	Tiefbau	5	–	5	9	x	59	4 056
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	104	58	162	147	10,2	266	24 490
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	145	112	257	252	2,0	707	109 294
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	25	13	38	27	x	89	13 680
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und Krafträdern)	58	44	102	86	18,6	238	54 903
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	62	55	117	139	– 15,8	380	40 711
H	Verkehr und Lagerei	34	11	45	42	x	328	28 720
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	15	4	19	18	x	70	3 330
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	9	4	13	11	x	162	1 419
I	Gastgewerbe	33	43	76	92	x	228	19 969
55	Beherbergung	6	4	10	7	x	38	8 741
56	Gastronomie	27	39	66	85	x	190	11 228
J	Information und Kommunikation	54	24	78	63	x	420	36 092
58	Verlagswesen	10	3	13	12	x	51	3 551
61	Telekommunikation	3	3	6	11	x	173	13 401
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	23	6	29	18	x	46	6 196
63	Informationsdienstleistungen	3	3	6	4	x	–	415
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	43	28	71	48	x	58	557 091
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	22	13	35	20	x	35	34 911

5 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Berlin im Jahr 2009 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Beantragte Insolvenzverfahren					Be- schäf- tigte	Voraussicht- liche Forderungen
		er- öffnet	mangels Masse abge- lehnt	insge- sammt	dagegen Vorjahr			
					insge- sammt	Ver- ände- rung		
Anzahl				%	Anzahl	1 000 EUR		
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	179	54	233	170	37,1	100	2 542 297
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	130	66	196	176	11,4	302	258 160
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	42	38	80	74	x	35	176 326
73	Werbung und Marktforschung	22	10	32	21	x	102	6 771
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienst- leistungen	66	47	113	119	- 5,0	1 322	28 982
77	Vermietung von beweglichen Sachen	7	6	13	7	x	81	3 479
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	7	-	7	5	x	191	1 677
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	7	5	12	18	x	15	1 219
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	15	13	28	38	x	476	8 730
P	Erziehung und Unterricht	16	1	17	19	x	51	3 070
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	40	8	48	36	x	545	36 675
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	39	11	50	30	x	894	131 333
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	22	8	30	42	x	13	8 256

6 Insolvenzverfahren im Land Berlin im Jahr 2009 nach Bezirken

Bezirke	Beantragte Verfahren						Voraussichtliche Forderungen 1 000 EUR
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr		
					insgesamt	Veränderung	
Anzahl						%	

Insolvenzverfahren insgesamt

Land Berlin	6 978	711	59	7 748	7 326	5,8	4 595 224
Mitte	640	122	6	768	645	19,1	792 195
Friedrichshain-Kreuzberg	419	44	–	463	542	– 14,6	290 016
Pankow	492	56	4	552	519	6,4	272 874
Charlottenburg-Wilmersdorf	676	139	1	816	769	6,1	2 237 394
Spandau	538	30	5	573	505	13,5	65 115
Steglitz-Zehlendorf	419	47	1	467	422	10,7	119 532
Tempelhof-Schöneberg	646	79	–	725	761	– 4,7	236 705
Neukölln	835	62	7	904	856	5,6	117 117
Treptow-Köpenick	490	38	4	532	485	9,7	85 014
Marzahn-Hellersdorf	580	34	12	626	608	3,0	58 682
Lichtenberg	619	21	1	641	612	4,7	178 049
Reinickendorf	624	39	18	681	602	13,1	142 532

Insolvenzverfahren von Unternehmen

Land Berlin	984	515	x	1 499	1 365	9,8	3 887 131
Mitte	141	100	x	241	169	42,6	723 550
Friedrichshain-Kreuzberg	75	36	x	111	96	15,6	260 855
Pankow	76	44	x	120	106	13,2	198 820
Charlottenburg-Wilmersdorf	215	118	x	333	306	8,8	2 144 988
Spandau	39	20	x	59	62	x	13 821
Steglitz-Zehlendorf	65	29	x	94	96	x	48 760
Tempelhof-Schöneberg	109	51	x	160	154	3,9	186 702
Neukölln	62	30	x	92	92	–	41 824
Treptow-Köpenick	56	26	x	82	83	x	38 281
Marzahn-Hellersdorf	39	22	x	61	60	x	20 004
Lichtenberg	36	15	x	51	51	–	140 755
Reinickendorf	71	24	x	95	90	x	68 772

6 Insolvenzverfahren im Land Berlin im Jahr 2009 nach Bezirken

Bezirke	Beantragte Verfahren						Voraussichtliche Forderungen 1 000 EUR
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr		
					insgesamt	Veränderung	
Anzahl					%		

Insolvenzverfahren von Verbrauchern

Land Berlin	4 412	3	56	4 471	4 389	1,9	243 821
Mitte	335	–	4	339	292	16,1	14 976
Friedrichshain-Kreuzberg	249	–	–	249	341	– 27,0	15 464
Pankow	282	–	4	286	286	–	22 165
Charlottenburg-Wilmersdorf	244	–	1	245	250	– 2,0	14 794
Spandau	372	–	5	377	340	10,9	18 791
Steglitz-Zehlendorf	247	–	1	248	221	12,2	16 880
Tempelhof-Schöneberg	406	1	–	407	455	– 10,5	22 625
Neukölln	584	1	7	592	573	3,3	35 005
Treptow-Köpenick	326	1	4	331	301	10,0	18 322
Marzahn-Hellersdorf	467	–	12	479	487	– 1,6	23 240
Lichtenberg	502	–	1	503	466	7,9	19 966
Reinickendorf	398	–	17	415	377	10,1	21 594

Insolvenzverfahren von ehemals selbständig Tätigen¹

Land Berlin	1 467	156	3	1 626	1 432	13,5	357 020
Mitte	154	17	2	173	172	0,6	49 365
Friedrichshain-Kreuzberg	92	8	–	100	97	3,1	13 048
Pankow	126	9	–	135	111	21,6	27 730
Charlottenburg-Wilmersdorf	195	18	–	213	192	10,9	65 001
Spandau	121	8	–	129	97	33,0	31 153
Steglitz-Zehlendorf	96	13	–	109	88	23,9	25 483
Tempelhof-Schöneberg	122	23	–	145	135	7,4	24 622
Neukölln	175	26	–	201	177	13,6	36 796
Treptow-Köpenick	97	9	–	106	94	12,8	24 772
Marzahn-Hellersdorf	70	8	–	78	55	x	14 406
Lichtenberg	76	4	–	80	89	x	16 766
Reinickendorf	143	13	1	157	125	25,6	27 877

Insolvenzverfahren von anderen Schuldnern²

Land Berlin	115	37	–	152	140	8,6	107 252
Mitte	10	5	–	15	12	x	4 304
Friedrichshain-Kreuzberg	3	–	–	3	8	x	650
Pankow	8	3	–	11	16	x	24 159
Charlottenburg-Wilmersdorf	22	3	–	25	21	x	12 611
Spandau	6	2	–	8	6	x	1 349
Steglitz-Zehlendorf	11	5	–	16	17	x	28 409
Tempelhof-Schöneberg	9	4	–	13	17	x	2 757
Neukölln	14	5	–	19	14	x	3 492
Treptow-Köpenick	11	2	–	13	7	x	3 639
Marzahn-Hellersdorf	4	4	–	8	6	x	1 032
Lichtenberg	5	2	–	7	6	x	562
Reinickendorf	12	2	–	14	10	x	24 288

¹ mit überschaubaren und nicht überschaubaren Vermögensverhältnissen

² Nachlässe und sonstige unternehmerisch tätige Personen

7 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Berlin im Jahr 2009 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und nach Bezirken

Bezirke	Insolvenzverfahren									
	ins-gesamt	darunter nach Wirtschaftsbereichen						darunter nach Rechtsformen		
		Verarbeiten-des-Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel	Gastge-werbe	Verkehr und Nach-richten-übermitt-lung ¹	Dienst-leistun-gen ²	Per-sonen-gesell-schaft	GmbH	Einzel-unter-nehmen, Freie Berufe, Klein-gewerbe u. Ä.
Land Berlin	1 499	68	210	257	76	123	410	210	889	290
Mitte	241	10	12	48	14	27	78	34	156	27
Friedrichshain-Kreuzberg	111	6	19	14	8	14	30	16	64	16
Pankow	120	3	21	21	7	5	31	14	78	23
Charlottenburg-Wilmersdorf	333	9	18	52	16	19	85	86	180	42
Spandau	59	4	8	12	2	5	16	1	35	15
Steglitz-Zehlendorf	94	6	15	11	1	2	34	9	50	29
Tempelhof-Schöneberg	160	5	23	31	7	16	49	16	103	36
Neukölln	92	3	24	17	7	8	23	9	45	28
Treptow-Köpenick	82	7	28	11	4	5	17	5	55	19
Marzahn-Hellersdorf	61	3	13	13	5	8	12	5	41	10
Lichtenberg	51	6	9	11	4	7	7	3	34	14
Reinickendorf	95	6	20	16	1	7	28	12	48	31

1 WZ2008-Bereiche H und J.

2 WZ2008-Bereiche K, M, N, S.

8 Insolvenzen in Deutschland 2008 nach Bundesländern

Verfahren — Bundesländer	Beantragte Verfahren				Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR	Be- schäf- tigte	Zu- bzw. Abnahme gegenüber 2007 in Pro- zent von Spalte 1
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereini- gungs- plan ange- nommen			
Zusammen	155 202	140 979	12 107	2 116	33 495 230	121 675	– 5,7
				Insgesamt			
Zusammen	29 291	21 359	7 932	x	22 063 237	121 675	0,4
				Unternehmen			
Zusammen	125 911	119 620	4 175	2 116	11 431 993	x	– 7,0
				Übrige Schuldner			
Natürliche Person							
als Gesellschafter u.Ä.	1 590	1 302	288	x	779 772	x	– 24,4
Ehemals selbstständig Tätige ¹	18 512	16 375	2 137	x	3 735 121	x	– 7,6
Ehemals selbstständig Tätige ²	5 414	5 222	95	97	811 108	x	– 7,3
Verbraucher	98 140	95 730	391	2 019	5 659 652	x	– 6,7
Nachlassinsolvenz	2 255	991	1 264	x	446 340	x	1,1
				Insgesamt			
Baden-Württemberg	15 432	13 330	1 523	579	3 435 249	11 611	– 1,2
Bayern	17 656	15 936	1 553	167	3 032 708	12 582	– 6,1
Berlin	7 326	6 637	621	68	2 875 610	5 503	– 20,4
Brandenburg	5 980	5 645	281	54	824 457	3 718	– 11,7
Bremen	1 835	1 702	110	23	279 808	571	1,9
Hamburg	3 919	3 743	160	16	684 229	2 053	– 4,6
Hessen	10 947	9 943	862	142	6 353 302	6 801	– 0,5
Mecklenburg-Vorpommern	3 112	2 834	203	75	644 749	2 619	– 3,7
Niedersachsen	19 683	18 398	1 115	170	2 803 000	11 876	– 2,5
Nordrhein-Westfalen	35 453	32 068	2 952	433	6 767 485	41 017	– 3,0
Rheinland-Pfalz	7 100	6 437	525	138	1 170 623	4 785	– 3,8
Saarland	2 367	2 141	205	21	294 130	2 028	– 6,4
Sachsen	8 384	7 385	956	43	1 602 505	7 364	– 10,1
Sachsen-Anhalt	5 325	4 853	362	110	673 755	2 673	– 15,8
Schleswig-Holstein	6 671	6 224	387	60	1 315 610	4 180	– 7,1
Thüringen	4 012	3 703	292	17	738 012	2 294	– 12,4
Deutschland	155 202	140 979	12 107	2 116	33 495 230	121 675	– 5,7
				Unternehmen			
Baden-Württemberg	2 202	1 396	806	x	2 058 169	11 611	3,0
Bayern	3 397	2 300	1 097	x	1 590 235	12 582	– 11,3
Berlin	1 365	904	461	x	2 265 045	5 503	– 4,4
Brandenburg	710	520	190	x	349 834	3 718	– 11,4
Bremen	190	119	71	x	177 877	571	– 13,2
Hamburg	643	524	119	x	458 727	2 053	8,4
Hessen	1 638	1 134	504	x	5 344 751	6 801	– 4,8
Mecklenburg-Vorpommern	505	387	118	x	403 877	2 619	3,1
Niedersachsen	2 333	1 718	615	x	1 345 961	11 876	– 6,9
Nordrhein-Westfalen	10 388	7 904	2 484	x	4 890 577	41 017	10,8
Rheinland-Pfalz	1 279	967	312	x	611 968	4 785	– 7,5
Saarland	350	230	120	x	107 329	2 028	– 12,9
Sachsen	1 850	1 396	454	x	935 020	7 364	1,9
Sachsen-Anhalt	780	563	217	x	297 097	2 673	– 8,2
Schleswig-Holstein	1 114	890	224	x	813 492	4 180	1,7
Thüringen	547	407	140	x	413 278	2 294	6,2
Deutschland	29 291	21 359	7 932	x	22 063 237	121 675	0,4

1 Regelinsolvenzverfahren

2 vereinfachtes Verfahren

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortstraße 46, 14467 Potsdam
Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 0331 39-843
Fax 0331 39-418
Mo–Do 10.30–15 Uhr, Fr 9.30–14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Tel. 030 9021-3434
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 030 9021-3540
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 34B
Tel.: 030 9021 3550/3823
Fax: 030 5158 8323
unternehmen@statistik-bbb.de

Referat 34P
Tel. 0331 39 451
Fax 0331 39 807
unternehmen@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistisches Bundesamt:

- Insolvenzverfahren
Fachserie 2, Reihe 4.1
- Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren
Fachserie 2, Reihe 4.2